

Bilanz zum 31. Dezember 2025

A K T I V A				P A S S I V A			
		31.12.2025	31.12.2024			31.12.2025	31.12.2024
		EUR	EUR			EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	79.661.356,77		87.035.839,77	II. Kapitalrücklage			
2. Geleistete Anzahlungen	6.198.020,01		0,00	III. Verlustvortrag/Vorjahr: Gewinnvortrag			
		85.859.376,78	87.035.839,77	IV. Jahresfehlbetrag			
II. Sachanlagen				B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	251.380.994,96		261.399.214,53				
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.816.449,21		16.311.424,52	C. RÜCKSTELLUNGEN			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.410.240,86		30.075.901,04	1. Steuerrückstellungen	639.600,00		8.339.733,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.403.649,11		0,00	2. Sonstige Rückstellungen	346.102.300,00		367.148.260,00
III. Finanzanlagen				D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	275.209.753,59		275.655.252,59	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	148.841.887,21		522.632.331,10
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	24.765.000,00		25.100.000,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	158.152.814,11		0,00
3. Beteiligungen	103.516,85		103.516,85	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.359.098,48		109.363.421,59
4. Sonstige Ausleihungen	62.000.417,90		62.002.775,41	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76.627.702,89		66.549.892,28
		362.078.688,34	362.861.544,85	5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.963.195,22		34.438.592,61
		748.949.399,26	757.683.924,71				
B. UMLAUFVERMÖGEN							
I. Vorräte							
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.402.431,92		32.446.528,95				
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	502.158.207,71		829.324.686,05				
3. Geleistete Anzahlungen	481.535.902,60		415.623.010,52				
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1.018.096.542,23		-1.048.508.072,66				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.388.631,34		7.826.122,65				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	87.616.134,84		30.443.609,77				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	52.883.224,14		254.669.824,46				
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten							
		143.887.990,32	292.939.556,88				
		39.658.554,58	264.923.159,48				
		183.546.544,90	786.748.869,22				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN							
		20.063.595,01	25.503.545,56				
D. AKTIVE LATENTE STEUERN							
		33.987.432,98	18.223.255,44				
		986.546.972,15	1.588.159.594,93			986.546.972,15	1.588.159.594,93

MEYER WERFT GmbH, Papenburg**Gewinn- und Verlustrechnung**

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	1.773.271.256,70	1.228.932.401,57
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-361.191.377,20	-401.925.649,69
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.905.416,93	577.141,20
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>130.194.032,75</u>	<u>155.669.493,59</u>
	1.544.179.329,18	983.253.386,67
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.041.422.893,08	-670.476.221,61
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-200.450.042,16</u>	<u>-129.472.929,16</u>
	-1.241.872.935,24	-799.949.150,77
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-207.358.946,58	-83.495.965,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-46.569.613,30</u>	<u>-15.858.937,49</u>
	-253.928.559,88	-99.354.902,76
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-29.521.521,55	-21.154.826,06
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-286.958.701,91	-535.035.413,51
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	84.242,00
davon gegen verbundene Unternehmen 0,00 EUR (Vorjahr: 84.242,00 EUR)		
10. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	9.058.210,47	1.079.422,86
11. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	42,49	27,16
davon gegen verbundene Unternehmen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)		
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.997.311,19	7.181.967,70
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-16.999.999,00	0,00
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76.295.749,93	-44.524.862,47
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>15.083.347,07</u>	<u>18.746.571,47</u>
16. Ergebnis nach Steuern	-331.259.227,11	-489.673.537,71
17. Sonstige Steuern	<u>-445.459,67</u>	<u>-141.686,01</u>
18. Jahresfehlbetrag	<u><u>-331.704.686,78</u></u>	<u><u>-489.815.223,72</u></u>

MEYER WERFT GmbH

Papenburg, Deutschland

Anhang für das Geschäftsjahr 2025

A. Allgemeine Angaben einschließlich der Angaben zum Unternehmen

Der Jahresabschluss der MEYER WERFT GmbH, Papenburg, (Amtsgericht Osnabrück, HRB 220721; vormals: Amtsgericht Rostock, HRB 1238) wurde nach den §§ 242 ff., 264 ff. des HGB und den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Sofern Davon-Vermerke nicht in der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, erfolgt alternativ eine Angabe im Anhang.

Die Gesellschaft befindet sich nach Erstellung eines Restrukturierungskonzeptes in einer bis zum Ende des Geschäftsjahres 2028 geplanten Sanierungsphase. Das Sanierungskonzept basiert auf einer integrierten Unternehmensplanung, aus der sich der Finanzierungsbedarf zur Durchfinanzierung im Planungszeitraum bis 2028 ergibt. Dieser Finanzierungsbedarf ist durch kontrahierte Eigen- und Fremdkapitalmittel gedeckt. Die Fortführung des Unternehmens im Restrukturierungszeitraum hängt maßgeblich von der Einhaltung der Prämissen des Restrukturierungskonzeptes ab. Risiken bestehen diesbezüglich in der Verschlechterung der Schiffsergebnisse, die anhand von Referenzschiffen ermittelt wurden, durch steigende Kosten/Budgetüberschreitungen oder Ineffizienzen. Darüber hinaus hängt die Einhaltung der Sanierungsplanung von der erfolgreichen Umsetzung der definierten operativen Sanierungsmaßnahmen ab. Die Abdeckung des Finanzierungsbedarfs, wie auch u.a. die Einhaltung des Restrukturierungspfades sowie der Sanierungsfähigkeit, ist im Rahmen von quartalsweisen Berichten des Sanierungsgutachters zu bestätigen. Diese Bestätigung wurde mit dem Bericht zu Q1/2026 erteilt. Sollten sich entgegen unseren Erwartungen negative Abweichungen von den dem Sanierungskonzeptes zugrunde liegenden Prämissen ergeben, geplante Sanierungsmaßnahmen nicht umgesetzt werden und/oder Bedingungen im Rahmen der Finanzierungen nicht eingehalten werden, ist der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet, da weitere Liquiditätsbedarfe entstehen könnten, die durch den mit den Finanzierern vereinbarten Finanzierungsrahmen nicht gedeckt sind.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Im Geschäftsjahr wurde die Meyer Werft Rohrzentrum GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2025 auf die MEYER WERFT GmbH verschmolzen. Die Eintragung im Handelsregister des übernehmenden Rechtsträgers MEYER WERFT GmbH erfolgte am 16. September 2025. Die Verschmelzung erfolgte unter Anwendung des § 24 UmwG (Buchwertverknüpfung).

Durch die unterjährige Anwachsung des operativen Betriebs der MEYER WERFT GmbH & Co. KG auf die MEYER WERFT GmbH (Holding Gesellschaft) zum 31. August 2024 sowie der rückwirkenden Verschmelzung der Meyer Werft Rohrzentrum GmbH im Geschäftsjahr ist ein Vergleich der Vorjahresbeträge nur eingeschränkt möglich.

Mit Kaufvertrag vom 13. Mai 2025 hat die MEYER WERFT GmbH 100% der Anteile an der AIP Innenprojekt GmbH und der RE Interior GmbH erworben. Nach zusätzlichen Einzahlungen in die Kapitalrücklagen beider Gesellschaften und Verschmelzung der RE Interior GmbH auf die AIP Innenprojekt GmbH zum 30. Juni 2025 wurden die Anteile an der AIP Innenprojekt GmbH bei der MEYER WERFT GmbH zum Bilanzstichtag auf 1 EUR außerplanmäßig abgeschrieben.

Mit gleichem Kaufvertrag vom 13. Mai 2025 hat die MEYER WERFT GmbH 100% der Anteile an der MEYER NEPTUN Engineering GmbH erworben. Der Weiterverkauf dieser Anteile zum Buchwert an die NEPTUN WERFT GmbH & Co. KG erfolgte mit Vertrag vom 1. Oktober 2025.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden mit den Organgesellschaften MAC Hamburg GmbH, ND Coatings GmbH und EMS Maritime Services GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2025 Gewinnabführungsverträge für eine Laufzeit von mindestens fünf Jahren geschlossen. Hierdurch verpflichten sich die Organgesellschaften, ihren Gewinn an die Organträgerin MEYER WERFT GmbH abzuführen. Eventuell anfallende Verluste bei den Organgesellschaften werden durch die Organträgerin ausgeglichen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewendet.

I. Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer und ggf. außerplanmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt für Software 3-10 Jahre.

Das Sachanlagevermögen wird im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen und rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich, soweit abnutzbar, nutzungsbedingter linearer planmäßiger und ggf. außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen. Gewährte Investitionszuschüsse und -zulagen werden aktivisch von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen werden über die folgenden Nutzungsdauern vorgenommen:

Anlagengruppe	Nutzungsdauern
Gebäude und bauliche Betriebsvorrichtungen	25 bis 50 Jahren
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 25 Jahren
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	4 bis 13 Jahren

Anlagegüter mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von mehr als EUR 250,00 bis einschließlich EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt, der linear über fünf Jahre abgeschrieben wird. Anlagegüter von weniger als EUR 250,00 werden aufwandswirksam im Periodenergebnis erfasst.

Die Finanzanlagen werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten bzw. Nennwerten für Ausleihungen angesetzt und bei

voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet. Bei voraussichtlich nur vorübergehenden Wertminderungen werden keine Abschreibungen auf den Buchwert vorgenommen.

Zuschreibungen auf Finanzanlagen erfolgen nach dem strengen Niederstwertprinzip. Sie werden zwingend vorgenommen, wenn die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung in Vorjahren weggefallen sind.

II. Vorräte

Die Vorräte und Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Abschreibungen auf den niederen beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn der Marktpreis niedriger war als die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Bei den unfertigen Erzeugnissen und Leistungen werden in die Herstellungskosten neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Kosten der allgemeinen Verwaltung des jeweiligen Produktionsbereichs bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen einbezogen. Darüber hinaus wird der Werteverzehr des Anlagevermögens, sofern dieser durch die Fertigung veranlasst ist, in den Herstellungskosten berücksichtigt. Kosten für soziale Einrichtungen, freiwillige soziale Leistungen und die betriebliche Altersversorgung werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Für unfertige Erzeugnisse und Leistungen erfolgt eine verlustfreie Bewertung durch Ansatz mit dem niedrigeren Wert aus Herstellungskosten und den retrograd ermittelten beizulegenden Werten. Zudem werden Bestandsrisiken infolge verminderter Verwertbarkeit oder Veralterung durch Gängigkeitsabschläge berücksichtigt. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Die geleisteten Anzahlungen auf Bestellungen werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten abgesetzt. Sollte durch die offene Absetzung der Bilanzposten „Vorräte“ negativ werden, so erfolgt insoweit ein passivischer Ausweis.

III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken bei zweifelhaften Forderungen werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Uneinbringliche Forderungen werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Dem allgemeinen Kredit-, Zins- und Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen Rechnung getragen. Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen einer Gesellschaft werden saldiert ausgewiesen.

IV. Kassenbestand und Guthaben Kreditinstitute

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

V. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

VI. Aktive und passive latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen ermittelt. Aktive latente Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge werden insoweit angesetzt, als ihre künftige Nutzung auf Grundlage der Unternehmensplanung als hinreichend wahrscheinlich eingeschätzt wird. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes i.H.v. 29,13 % mit Ausnahme der latenten Steuern auf Finanzanlagen, auf die lediglich latente Steuern aus Körperschaftsteuer entstehen.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer ausgewiesen. Im Falle einer Steuerentlastung wird von dem Aktivierungswahlrecht für aktive latente Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Zum Bilanzstichtag ergibt sich insgesamt eine aktive latente Steuer von TEUR 33.987 (Vorjahr: TEUR 18.223), die gemäß § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrt ist.

VII. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft Innovationszuschüsse zum Sachanlagevermögen und wird in Höhe der Förderung erfolgsneutral gebildet und korrespondierend mit den Abschreibungen über den Zeitraum der jeweils maßgeblichen Nutzungsdauer bzw. Zweckbindungsfrist des Innovationszuschusses erfolgswirksam aufgelöst. Darüber hinaus wird der Sonderposten bei einem Abgang von gefördertem Anlagevermögen in Höhe des bestehenden Restbuchwertes erfolgswirksam aufgelöst.

VIII. Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung von Garantieleistungen wurden entsprechende Garantierückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrages, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, auf Basis von Erfahrungswerten der vergangenen Geschäftsjahre pauschaliert, gebildet. Bei der Ermittlung der Rückstellungen wurden die Laufzeiten (Geltendmachung von Garantieleistungen ab Umsatzzeitpunkt) anhand einer Analyse der Garantiefälle der vergangenen drei Geschäftsjahre berücksichtigt.

Es wurden bei den Garantierückstellungen voraussichtliche Preis- bzw. Kostensteigerungen von 4 % p.a. zugrunde gelegt. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz von 1,88 % (1 Jahr) bzw. 1,85 % (2-3 Jahre) der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Ist der aktivierte Bestand bei den unfertigen Erzeugnissen zuzüglich künftig noch anfallender Aufwendungen einschließlich der zuzurechnenden Gemeinkosten höher als der realisierbare Umsatz, wird die verlustfreie Bewertung im Sinne des strengen Niederstwertprinzips dadurch sichergestellt, dass Wertberichtigungen auf den Bestand der unfertigen Erzeugnisse vorgenommen werden. Eine

Wertberichtigung wird bis zur vollen Höhe der aktivierten Herstellungskosten vorgenommen. Für darüberhinausgehende Überhänge der voraussichtlichen Aufwendungen über die voraussichtlichen Erträge werden Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften auf der Passivseite gebildet.

Ferner werden Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, für Abschlusskosten sowie für Personalverpflichtungen und ausstehende Rechnungen gebildet.

IX. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

X. Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (Niederstwertprinzip) oder höher lagen (Höchstwertprinzip). Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Geschäften in Fremdwährung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

XI. Bilanzierungsgrundsätze zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse werden realisiert, wenn die Lieferungen und Leistungen ausgeführt sind und der Gefahrenübergang erfolgt ist.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, werden berücksichtigt. Gewinne werden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Zur periodengerechten Erfolgsermittlung werden im Rahmen des Gesamtkostenverfahrens gemäß § 275 Abs. 2 HGB Bestandsveränderungen auf Basis der Bestandsaufnahmen (Inventur) und Vorratsbewertung erfasst.

In den aktivierten Eigenleistungen werden innerbetriebliche Leistungen im Zusammenhang mit der Anschaffung oder Herstellung aktivierungspflichtiger Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ausgewiesen.

C. Erläuterungen zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Entwicklung der Abschreibungen im Geschäftsjahr können aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel entnommen werden.

Die nachfolgenden Gesellschaften befinden sich im mittel- und unmittelbaren Anteilsbesitz der MEYER WERFT GmbH.

Tochterunternehmen	Sitz	Anteil %	Eigenkapital 31.12.2024 TEUR	Jahresergebnis 31.12.2024 TEUR
D-CEMS Flug GmbH	Papenburg	100	887,3	72,5
EMS Maritime Services B.V.	Groningen (NL)	100	-412,2	131,3
EMS PreCab GmbH	Papenburg	100	-21.540,5	238,6
MAC Hamburg GmbH	Papenburg	100	412,5	-3.453,3
MEYER WERFT Akademie GmbH	Papenburg	100	25,0	18,0
MEYER WERFT Rohrzentrum GmbH	Papenburg	100	1.000,0	1.079,4
MEYER WISMAR Beschäftigungsgesellschaft Särl & Co. KG	Rostock	100	-954,6	-964,6
MEYER WISMAR Holding Limited	Dublin (IE)	100	100,0	0,0
MEYER WISMAR Holding LP	Dublin (IE)	100	110,0	0,0
MEYER WISMAR Särl & Co. KG	Rostock	100	9.178,2	9.078,2
MEYER WISMAR Verwaltung S.à.r.l.	Senningerberg (LU)	100	-4,7	2,2
MSW Verwaltungs AG	Gamprin-Bendern (LI)	100	1.396,3	854,2
ND Coatings GmbH	Papenburg	100	5.525,0	525,1
Neptun Logistik GmbH	Rostock	100	470,0	1.383,9
Neptun Treuhand GmbH	Papenburg	100	11,2	-1,5
NEPTUN WERFT GmbH & Co. KG	Rostock	100	-51.759,3	-86.498,5
Neptun Werft Treuhand GmbH & Co. KG	Rostock	100	244.850,7	-4.465,1
Neptun Werft Verwaltungs- GmbH S.à.r.l.	Senningerberg (LU)	100	11,2	-2,2
NEPTUN SMULDERS Offshore Renewables GmbH	Rostock	50	-272,0	-322,1
Tecton Service GmbH	Düsseldorf	50	8.016,4	3.488,8
AIP Innenprojekt GmbH	Limbach-Oberfrohna	100	-6.646,0	-8.191,0

Es bestehen Gewinnabführungsverträge mit der ND Coatings GmbH, der MAC Hamburg GmbH, der EMS Maritime Services GmbH sowie der MEYER WERFT Akademie GmbH. Die an die MEYER WERFT GmbH abgeführten Gewinne betrugen im Geschäftsjahr 2025 insgesamt TEUR 9.058, wovon TEUR 721 auf die ND Coatings GmbH, TEUR 8.327 auf die MAC Hamburg GmbH und TEUR 10 auf die MEYER WERFT Akademie GmbH entfielen.

Im Geschäftsjahr wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der Anteile an der AIP Innenprojekt GmbH i.H.v. TEUR 17.000 vorgenommen.

II. Vorräte

Im Geschäftsjahr wurden Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von TEUR 366.982 (Vorjahr: 111.632) im Rahmen der verlustfreien Bewertung vorgenommen.

III. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen stellen sich wie folgt dar.

in TEUR	31.12.2025 (31.12.2024)	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.389 (7.826)	3.389 (7.826)	0 (0)	0 (0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	87.616 (30.444)	87.616 (30.444)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Vermögensgegenstände	52.883 (254.670)	46.369 (249.607)	6.515 (5.063)	0 (0)
Gesamt	143.888 (292.940)	137.373 (287.876)	6.515 (5.063)	0 (0)

Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit TEUR 93.994 (Vorjahr: TEUR 1.098) sonstige Forderungen sowie mit TEUR -6.378 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr TEUR 29.346 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen).

In den sonstigen Vermögensgegenständen waren im Vorjahr Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 200.000 enthalten. Sie betrafen ausstehende eingeforderte Einlagen aus der Kapitalerhöhung (insgesamt TEUR 400.000) im Zusammenhang mit dem Anteilskauf durch den Bund und das Land Niedersachsen. Die Einstellung in die freie Kapitalrücklage erfolgte mit Vollzugsdatum zum 19. Dezember 2024.

IV. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Hierin enthalten ist eine Beteiligungsprovision für die Sanierungsfinanzierung aus dem Jahr 2024 i.H.v. TEUR 18.157 (Vorjahr: TEUR 24.204)

V. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	Handelsbilanz	Steuerbilanz	aktive (+) / passive (-) latente Steuern
	31.12.2025 (31.12.2024) TEUR	31.12.2025 (31.12.2024) TEUR	31.12.2025 (31.12.2024) TEUR
AKTIVA			
Sachanlagen	301.011 (307.787)	163.939 (173.914)	-39.922 (-38.990)
Finanzanlagen	362.079 (362.862)	222.324 (223.107)	-21.869 (-22.116)
PASSIVA			
Verlustvorräte	0 (0)	62.740 (0)	10.642 (0)
Zinsvorräte	0 (0)	40.987 (0)	7.799 (0)
Sonstige Rückstellungen	346.102 (367.148)	80.564 (94.771)	77.338 (79.330)
Summe			33.987 (18.223)

VI. Eigenkapital

Die Kapitalrücklage stieg im Vorjahr um TEUR 400.000 im Zusammenhang mit der Veräußerung von Geschäftsanteilen an die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen und ist vollständig eingezahlt.

VII. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften TEUR 262.000 (Vorjahr: TEUR 271.500) sowie Rückstellungen für Garantieverpflichtungen TEUR 39.345 (Vorjahr: TEUR 42.078).

VIII. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	31.12.2025 (31.12.2024)	davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	148.842 (522.632)	9.842 (383.632)	139.000 (139.000)	0 (0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	158.153 0	0 0	158.153 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.359 (109.363)	91.235 (108.976)	4.124 (387)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76.628 (66.550)	66.628 (47.384)	10.000 (19.166)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	12.963 (34.439)	4.963 (34.439)	8.000 (0)	0 (0)
Gesamt	491.945 (732.984)	172.668 (574.431)	319.276 (158.553)	0 (0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 148.842 (Vorjahr: TEUR 522.632) sind durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Neben Grundschulden wurden die bestehenden Geschäftsanteile an verbundenen Gesellschaften verpfändet und ein Sicherungsübereignungsvertrag hinsichtlich von Vermögenswerten (Sachanlagevermögen, Vorräte, Forderungen und Bankguthaben) der MEYER WERFT GmbH, NEPTUN WERFT GmbH & Co. KG sowie ND Coatings GmbH abgeschlossen.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 14.664 (Vorjahr: TEUR 30.524) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit TEUR 61.964 (Vorjahr: TEUR 36.026) sonstige Verbindlichkeiten.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern i.H.v. TEUR 1.160 (Vorjahr: TEUR 1.728) ausgewiesen, die mit TEUR -7 (Vorjahr: TEUR 636) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit TEUR 1.167 (Vorjahr: TEUR 1.092) sonstige Verbindlichkeiten betreffen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten von TEUR 21 (Vorjahr: TEUR 19) im Rahmen der sozialen Sicherheit sowie Verbindlichkeiten aus Steuern von TEUR 3.954 (Vorjahr: TEUR 3.364) enthalten.

Information zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der Anwachsung des operativen Betriebes der MEYER WERFT GmbH & Co. KG auf die MEYER NEPTUN GmbH (danach Umbenennung in MEYER WERFT GmbH) zum 31. August 2024 sind die im Vorjahresabschluss enthaltenen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung nur eingeschränkt mit den Positionen des Geschäftsjahres 2025 vergleichbar.

IX. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erlöse aus dem Verkauf von Kreuzfahrtschiffen und Konverterplattformen. Ein Absatzmarkt ist geografisch nicht vom Weltmarkt abgrenzbar, da nur sehr wenige Kreuzfahrtschiffe jährlich abgeliefert werden.

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	2025 TEUR	2024 TEUR
Schiffsneubau	1.689.625	1.144.413
Übrige	83.647	84.519

X. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalteten im Vorjahr außergewöhnliche Erträge aus der Neubewertung der Anteile an der NEPTUN WERFT GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 145.958, da im Wege der Einbringung in die Neptun Werft Treuhand GmbH & Co. KG stille Reserven erfolgswirksam aufgedeckt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Geschäftsjahr 2025 periodenfremde Erträge aus der Auflösung aus Rückstellungen von TEUR 104.421 (Vorjahr: TEUR 11.785), Beträge im Zusammenhang mit Versicherungserstattungen von TEUR 1.024 (Vorjahr: TEUR 7.571), Zuschüsse für Innovationsförderungen von TEUR 13.577 (Vorjahr: TEUR 4.659) sowie Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen von TEUR 1.449 (Vorjahr: TEUR 221).

Kursgewinne aus der Bewertung von Verbindlichkeiten in Fremdwährungen waren wie im Vorjahr insgesamt unwesentlich.

XI. Materialaufwand

Der Materialaufwand enthielt korrespondierend zu den Umsatzerlösen im Vorjahr ausschließlich Materialaufwendungen im Zeitraum 1. September bis 31. Dezember 2024.

XII. Personalaufwand

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten Aufwendungen für Altersvorsorge von TEUR 3.041 (Vorjahr TEUR 2.560).

XIII. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betreffen wie im Vorjahr planmäßige Abschreibungen.

XIV. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen von TEUR 85.803 (Vorjahr: TEUR 265.267), sonstige Beratungen von TEUR 59.545 (Vorjahr: TEUR 64.312), Fremdleistungen von TEUR 39.134 (Vorjahr: TEUR 42.046), Garantie von TEUR 4.623 (Vorjahr: TEUR 30.919), Aufwand für Versicherungsschäden von TEUR 363 (Vorjahr: TEUR 9.764) sowie Wartung für Software von TEUR 7.436 (Vorjahr: TEUR 7.220).

Kursverluste aus der Bewertung von Fremdwährungen waren wie im Vorjahr insgesamt unwesentlich.

XV. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit TEUR 1.979 (Vorjahr: TEUR 6.837) Darlehenszinsen gegenüber verbundenen Unternehmen.

XVI. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen mit TEUR 2.460 (Vorjahr: TEUR 377) verbundene Unternehmen. Zudem beinhalten sie mit TEUR 85 (Vorjahr: TEUR -19) Auf- und Abzinsungen im Rahmen der Bewertung von Garantierückstellungen.

XVII. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr im Finanzanlagevermögen auf die Anteile an der AIP Innenprojekt GmbH in Höhe von TEUR 17.000 vorgenommen.

XVIII. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (inklusive latenter Steuern)

Im Geschäftsjahr 2025 ergibt sich insgesamt ein Steuerertrag von TEUR 15.083 (Vorjahr: TEUR 18.747), der sich aus latenten Steuern i.H.v. TEUR 15.764 (Vorjahr: TEUR 18.223) sowie Forderungsansprüchen bzw. Verpflichtungen zurückliegender Geschäftsjahre von TEUR -681 (Vorjahr: TEUR 524) zusammensetzt.

D. Sonstige Angaben

I. Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung erfolgte im Berichtsjahr durch

Ralf Schmitz (CRO), Unternehmensberater

Dr. Bernhard Eikens (CEO), Ingenieur

Melanie Freytag (CFO), Dipl. Ökon. (vom 01.11.2025 bis 30.04.2026)

Jörg Heidelberg, (COO), Ingenieur (seit dem 01.01.2026)

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans belaufen sich auf TEUR 1.476 und verteilen sich auf Dr. Bernhard Eikens (TEUR 1.400) und Melanie Freytag (TEUR 75 zzgl. Sachbezugswert TEUR 1). Ralf Schmitz ist im Jahr 2025 als Geschäftsführer bestellt, erhält aber für seine Geschäftsführertätigkeit ein Beraterhonorar.

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder der bezeichneten Organe aus Pensionen belaufen sich auf TEUR 189. Die Pensionsrückstellungen werden bei der MSW Verwaltungs AG ausgewiesen.

Ein Aufsichtsrat hat sich erstmalig am 31. Januar 2025 konstituiert und setzt sich zum Bilanzstichtag aus folgenden Personen zusammen:

Vertretung der Anteilseigner:

- Patricia Geibel-Conrad, Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung in eigener Praxis
- Dr. Christian von Lenthe, Geschäftsführer der Meyer Werft Beteiligungs GmbH
- Olaf Karsten Lies, Niedersächsischer Ministerpräsident
- Dr. Jan Meyer, Chairman für verschiedene Meyer Familienfirmen

- Dr. Klaus Richter, Berater in eigener Praxis
- Sabine Tegtmeyer-Dette, Staatssekretärin im niedersächsischen Finanzministerium (Nachfolgerin von Dr. Anne Deter, Mitglied des Aufsichtsrats bis 30. September 2025)

Vertretung der Arbeitnehmer und Gewerkschaften:

- Thomas Behrens, Betriebsratsvorsitzender NEPTUN WERFT GmbH & Co. KG
- Thomas Gelder, Erster Bevollmächtigter IG Metall Leer-Papenburg
- Andreas Hensen, Betriebsratsvorsitzender MEYER WERFT GmbH
- Yvonne Lammers, Vice President IT, MEYER WERFT GmbH
- Heiko Messerschmidt, Leiter Berliner Büro IG Metall, stellvertretender Vorsitzender
- Denise Sassen, Betriebsratsvorsitzende ND Coatings GmbH

Im Jahr 2025 wurden Aufsichtsratsbezüge in Höhe von TEUR 975 gewährt. Diese verteilen sich wie folgt:

Name	Mitgliedschaft (von-bis)	Funktion	Jahresvergütung (EUR)	Sitzungsgeld (EUR)	Gesamt Netto (EUR)	Gesamt Brutto (EUR)
Thomas Behrens	01.01.2025 – 31.12.2025	Mitglied	60.000,00	15.000,00	75.000,00	89.250,00
Dr. Anne Deter	01.01.2025 – 30.09.2025	Mitglied bis 30.09.2025	45.000,00	12.000,00	57.000,00	57.000,00
Patricia Geibel-Conrad	01.01.2025 – 31.12.2025	Vorsitzende Prüfungsausschuss	100.000,00	15.000,00	115.000,00	136.850,00
Thomas Gelder	01.01.2025 – 28.09.2025	Mitglied	60.000,00	7.500,00	67.500,00	80.325,00
Andreas Hensen	01.01.2025 – 31.12.2025	Mitglied	60.000,00	9.000,00	69.000,00	82.110,00
Yvonne Lammers	01.01.2025 – 31.12.2025	Mitglied	60.000,00	13.500,00	73.500,00	87.465,00
Dr. Christian von Lenthe	01.01.2025 – 31.12.2025	Mitglied	60.000,00	9.000,00	69.000,00	82.110,00
Olaf Karsten Lies	01.01.2025 – 31.01.2025	Mitglied	60.000,00	6.000,00	66.000,00	78.540,00
Heiko Messerschmidt	01.01.2025 – 31.12.2025	Mitglied	60.000,00	9.000,00	69.000,00	82.110,00
Dr. Jan Meyer	01.01.2025 – 31.12.2025	Mitglied	60.000,00	7.500,00	67.500,00	80.325,00
Dr. Klaus Richter	01.01.2025 – 31.12.2025	Vorsitzender	150.000,00	9.000,00	159.000,00	159.000,00
Denise Sassen	01.01.2025 – 31.12.2025	Mitglied	60.000,00	9.000,00	69.000,00	82.110,00
Sabine Tegtmeyer-Dette	01.10.2025 – 31.12.2025	Mitglied seit 01.10.2025	15.000,00	3.000,00	18.000,00	21.420,00

II. Arbeitnehmer

Im Durchschnitt wurden ohne Auszubildende und Geschäftsführung 3.028 Arbeitnehmer (Vorjahr: 3.336) beschäftigt.

Angestellte Mitarbeiter 1.363 (Vorjahr 1.667)

Gewerbliche Mitarbeiter 1.665 (Vorjahr 1.669)

III. Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse gegenüber verbundenen Unternehmen betreffend Pensionsverpflichtungen (TEUR 25.058), Verpflichtungen für Altersteilzeit (TEUR 23.011) sowie Verpflichtungen für Jubiläen (TEUR 3.717) für die die Gesellschaft und die MSW Verwaltungs AG, Gamprin-Bendern/Liechtenstein, gesamtschuldnerisch haften.

Mit einer Inanspruchnahme oder Belastung der Gesellschaft wird nicht gerechnet, da sämtliche Verpflichtungen bis dato pünktlich geleistet wurden.

IV. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen (TEUR 333.364) betreffen Anzahlungsbürgschaften (TEUR 333.030) und Leasingverträge (TEUR 334). Sämtliche finanziellen Verpflichtungen bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen. Darüber hinaus wurden keine außerbilanziellen Geschäfte im Geschäftsjahr getätigt.

V. Abschlussprüferhonorare

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 berechnete Gesamthonorar nach § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Anhangsangabe des Konzernabschlusses der MEYER WERFT GmbH, Papenburg enthalten.

VI. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen marktunüblichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 285 Nr. 21 HGB durchgeführt.

VII. Konzernverhältnisse

Das Mutterunternehmen (Mehrheitsgesellschafter) der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, war bis zum 19. Dezember 2024 die MEYER NEPTUN S.à.r.l., Senningerberg, Luxemburg. Mit Wirkung zum 19. Dezember 2024 hat die MEYER NEPTUN S.à.r.l. durch Veräußerung von Geschäftsanteilen die Mehrheit der Stimmrechte verloren. Kein Gesellschafter hält mehr als 50 % der Anteile, so dass die MEYER WERFT GmbH seit dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtet ist, einen eigenen Konzernabschluss und Konzernlagebericht für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen Konzernabschluss aufzustellen.

Dieser Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

VIII. Nachtragsbericht

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 ist Jörg Heidelberg zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt worden.

Am 30. April 2026 ist Melanie Freytag in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat einvernehmlich aus der Geschäftsführung ausgeschieden.

Nach dem Bilanzstichtag wurde am 24. Juni 2026 der Verschmelzungsvertrag über die Verschmelzung der ND Coatings GmbH, Papenburg, auf die Gesellschaft unterzeichnet. Die Verschmelzung erfolgt mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2026. Die Eintragung ins Handelsregister war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht erfolgt.

IX. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung der Gesellschaft schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -331.705 auf neue Rechnung vorzutragen.

Papenburg, den 30. Juni 2026

Dr. Bernhard Eikens

Ralf Schmitz

Jörg Heidelberg